



Antrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Hans Friedl, Manfred Eibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Bernhard Pohl, Kerstin Radler, Robert Riedl, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**

Thomas Kreuzer, Tobias Reiß, Prof. Dr. Winfried Bausback, Alexander König, Tanja Schorer-Dremel, Jürgen Baumgärtner, Jochen Kohler, Hans Ritt, Josef Schmid, Angelika Schorer, Thorsten Schwab, Klaus Stöttner, Martin Wagle und **Fraktion (CSU)**

Einsetzung eines parlamentarischen Begleitgremiums zum Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke München

Der Landtag wolle beschließen:

1. Der Landtag nimmt die Aussagen der projektverantwortlichen Deutschen Bahn AG zur Kenntnis, wonach sich die erwarteten Kosten für den Bau der 2. S-Bahn-Stammstrecke München seit Baubeginn stark erhöht haben und sich der erwartete Inbetriebnahmezeitpunkt gleichzeitig deutlich weiter in die Zukunft verschoben hat.
2. Der Landtag erachtet es für erforderlich, die weitere Realisierung der 2. S-Bahn-Stammstrecke München zu begleiten. Daher setzt er nach § 23 Abs. 3 der Geschäftsordnung des Bayerischen Landtags einen Unterausschuss zum Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr zur Begleitung des Projektfortschritts der 2. S-Bahn-Stammstrecke München ein.
3. Dem Unterausschuss gehören 11 Mitglieder entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktionen an (CSU-Fraktion: 5 Mitglieder, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: 2 Mitglieder, Fraktion FREIE WÄHLER: 1 Mitglied, SPD-Fraktion: 1 Mitglied, AfD-Fraktion: 1 Mitglied, FDP-Fraktion: 1 Mitglied).
4. Der Unterausschuss wird als parlamentarisches Begleitgremium das Gesamtprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München begleiten und hierzu die Staatsregierung und die Deutsche Bahn zu regelmäßigen Berichten auffordern, die sich insbesondere auf folgende Themen beziehen:
 - Stand der für Bau und spätere Inbetriebnahme erforderlichen Genehmigungsverfahren,
 - Kostenentwicklung des Projekts inklusive der Aufteilung auf Bund, Freistaat Bayern, Landeshauptstadt München und Deutsche Bahn,
 - Zeit- und Risikopläne,
 - Stand der Finanzierung,
 - Baufortschritt.
5. Der Unterausschuss ist auch befugt, Sachverständige hinzuzuziehen und Ortstermine wahrzunehmen.
6. Der Unterausschuss legt dem Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr am Ende der Wahlperiode einen Abschlussbericht vor.

Begründung:

Das Großprojekt 2. S-Bahn-Stammstrecke München ist ein zentrales Infrastrukturprojekt im Freistaat Bayern. Im Verlauf der Planung und Realisierung dieses Projektes kam es in der Vergangenheit immer wieder zu erheblichen Verzögerungen und Baukostensteigerungen. Der Freistaat Bayern beteiligt sich in erheblichem Umfang mit eigenen Haushaltsmitteln. Eine dauerhafte Projektbegleitung durch ein eigenes Gremium des Landtags ist daher angezeigt.